

**AUDI LEAGUE 2022-2023: Vorschau zum SPIELTAG 1.8**

( 2022-11-29 )

An diesem Wochenende findet der 8. Spieltag der Audi League statt, und außerdem werden noch zwei Spiele des 5. Spieltages nachgeholt. Bisher sind erst Hueschtert-Folscht und Lénger sicher für die NLA qualifiziert, und nach diesem Spieltag könnten weitere Entscheidungen folgen. Insbesondere für Diddeleng und Rued, die auch im direkten Duell gegeneinander antreten, wird dieses Wochenende richtungsweisend.

Die zwei Nachholspiele des 5. Spieltages lauten wie folgt:

Sam	Dez 03	14:30	Hueschtert-Folscht	Houwald
Sonn	Dez 04	15:00	Diddeleng	Rued

Weiterhin kommt es am 8. Spieltag zu folgenden Begegnungen:

Sonn	Dez 04	15:00	Houwald	Berbuerg
Sam	Dez 03	14:30	Union	Rued
Sam	Dez 03	14:30	Éiter-Waldbriedemes	Diddeleng
Sonn	Dez 04	15:00	Recken	Hueschtert-Folscht
Sam	Dez 03	14:30	Lénger	Esch Abol

**Hueschtert-Folscht – Houwald:**

Hueschtert-Folscht empfängt zum Spitzenspiel Houwald. Letztere sind eine der wenigen Mannschaften, die das Potenzial haben, mit der Übermannschaft von H-F mitzuhalten. Nach einem schwachen Saisonstart hat sich Houwald in den letzten Wochen gefangen und mit dem Sieg gegen Rued einen wichtigen Schritt Richtung NLA gemacht. Ein weiterer Punktgewinn gegen Hueschtert-Folscht würde Houwald nochmal weiterbringen, doch dies wird ein schwieriges Unterfangen. Die Gastgeber haben bisher nämlich jedes Spiel gewonnen und mussten dabei nur ein einziges Mal die Schlussdoppel spielen. Xu WANG erkennt die Stärke des Gegners an: «*Hueschtert-Folscht ist Meisterschaftsfavorit Nummer 1 und stellt wahrscheinlich das stärkste Team der letzten Jahre dar. Es ist kein Zufall, dass sie in dieser Saison bisher jedes Spiel gewonnen haben.*» Nichtsdestotrotz gibt sich Houwald nicht im Vorfeld geschlagen, wie Wang ergänzt: «*Wir sind uns unserer Stärke bewusst und*



wissen, dass wir an einem guten Tag mit jedem mithalten können. Dafür ist aber insbesondere von mir eine Leistungssteigerung nötig, denn mit den Leistungen der letzten Wochen wird's am Wochenende sehr schwierig.» Es wird einige interessante Duelle geben, so darf man zum Beispiel gespannt auf die Spiele von Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS schauen. Er hat einen starken Saisonstart hingelegt und bisher erst ein einziges Spiel verloren. Gegen H-F kriegt er es unabhängig von der Aufstellung mit Hochkarättern zu tun, sodass diese Begegnung ein echter Test für Koldas wird. Das hintere Paarkreuz ist auch ebenbürtig besetzt, vor allem die Duelle der Houwalder mit Kevin KUBICA dürften in Anbetracht der letzten Spiele emotional und spannungsgeladen werden. Alles in allem geht Houwald hier als Außenseiter ins Spiel und hat nichts zu verlieren. Jeder Punkt gegen H-F wäre ein Bonus in Richtung NLA, und die Houwalder können testen, wie gut sie mit dem amtierenden Meister mithalten können.

### **Diddeleng – Rued:**

Das zweite Nachholspiel des 5. Spieltages stellt ein brisantes Duell dar. Sowohl Diddeleng als auch Rued hatten einen holprigen Saisonstart und laufen Gefahr, die Qualifikation zur NLA zu verpassen. Die Hausherren haben momentan die Nase vorne und zwei Zähler mehr auf dem Konto, sodass Rued hier gewinnen muss, um ihre kleinen Chancen auf das Play-Off aufrecht zu erhalten. José LAVADO-FRANCISCO ist sich der schwierigen Ausgangslage bewusst und zeigt sich kämpferisch: « Wir sind nicht gut in die Saison gestartet. Meiner Meinung nach hatten wir in einigen Spielen auch ein wenig Pech, doch die Situation ist jetzt so wie sie ist. Trotzdem gehen wir als Mannschaft selbstbewusst in die letzten drei Spiele rein, wir glauben immer noch fest daran, dass wir einen Platz unter den besten 6 Mannschaften erreichen können. » Am letzten Samstag unterlag Rued zwar mit 6-3 gegen Houwald, doch am Sonntag gab es einen Sieg im Achtelfinale des Pokals. Dieser spendete zusätzliches Selbstvertrauen, wie Lavado-Francisco ergänzt: « Der Sieg im Pokal war für uns als Titelverteidiger wichtig für die Moral. Diesen Schwung wollen wir nun in die Liga mitnehmen und dort auch eine bessere Leistung zeigen. Die Stimmung im Team ist phänomenal, jeder glaubt aneinander und jeder kann jedem vertrauen. Dies ist enorm hilfreich und ein Grund dafür, dass ich überzeugt davon bin, dass wir das Ruder noch rumreißen können! » In der Tat hat Rued noch alles in eigener Hand, braucht dafür in den verbleibenden drei Spielen jedoch jeweils eine starke Leistung jedes Spielers. Gegen Diddeleng wird es einige Schlüsselduelle geben, so wird es erstmal spannend zu sehen sein, wie die neue Nummer Eins der Gastgeber, Enzo LEGUISTIN, sich gegen die Ruedter schlägt. Sein Duell mit Ruedts Spitzenspieler Peter MUSKO wird sicherlich ein Highlight werden, sofern Musko sein Formtief der letzten Wochen überwinden kann. Auch im hinteren Paarkreuz sind die beiden Mannschaften ähnlich stark besetzt, sodass es bei beiden Teams auf die Tagesform ankommen wird und kleine Details entscheiden werden.

Alles in allem stehen sich hier zwei Teams auf Augenhöhe gegenüber, wobei Rued angesichts der Tabellsituation jedoch den Druck auf ihrer Seite hat. Nur bei einem Sieg könnten sie mit Diddeleng gleichziehen und an den ersten 6 Plätzen dranbleiben. Von daher kann man sich auf ein hochklassiges Duell einstellen.

## **Houwald – Berbuerg**

Das zweite Spiel des Wochenendes ist für die Houwalder von enormer Relevanz. Denn während ein möglicher Erfolg gegen Hueschtert-Folscht lediglich ein Bonus wäre, sind die Punkte gegen Berbuerg wohl eher eingeplant. Houwald ist momentan mit einem weniger gespieltem Spiel Tabellensechster und profitiert davon, dass die Verfolger Rued und Diddeleng aufeinandertreffen, doch ein (Teil-)Erfolg hier würde die Qualifikation zur NLA wohl in trockene Tücher bringen. Berbuerg ist jedoch momentan in bestechender Form, so konnten sie zwei ihrer drei letzten Ligaspiele gewinnen und unterlagen dabei Vizemeister Lénger nach hartem Kampf nur knapp. Die Stützpunkte des Berbuerger Höhenflugs sind die beiden jungen Michael SCHWARZ und Eric THILLEN, welche beide im Vergleich zum Vorjahr deutliche Fortschritte gemacht haben und sich in prächtiger Form befinden. Unter anderem deswegen wird Houwald auf der Hut sein müssen, auch wenn sie das letzte Aufeinandertreffen vor einem Jahr mit 5-2 gewannen. Xu WANG äußert sich vorsichtig optimistisch: « *Gegen Berbuerg haben wir in der Vergangenheit meistens positive Erfahrungen gehabt. Doch diese Saison ist ja vieles neu, ihre neue Nummer 1 ist uns unbekannt und außerdem haben wir ja auch einen neuen Spitzenspieler. Von daher ist es schwer, einen Favoriten auszumachen, doch wir sind auf jeden Fall gewillt, hier Punkte mitzunehmen.*» Das Spitzenspiel zwischen Tomas KOLDAS und David HENKENS könnte durchaus richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Partie werden, und Koldas ist in diesem Duell in der Favoritenrolle. Er hat in seiner Debütsaison in der Audi League nämlich voll eingeschlagen, während Henkens bisher eine negative Bilanz vorzuzeigen hat. Dies wird bei Berbuerg jedoch durch die starken Leistungen von Schwarz und Thillen kompensiert. Man kann sich weiterhin auf die möglichen Duelle zwischen Cheng XIA und seinen ehemaligen Schützlingen Thillen und Tom SCHOLTES freuen, die sicherlich taktisch geprägt werden.

Zusammenfassend kann die Mannschaft der Stunde Berbuerg hier zeigen, dass ihr aktueller Höhenflug keine Momentaufnahme ist und sie wirklich zu den besten Mannschaften der Liga gehören. Sollten sie Houwald auswärts schlagen können, hätten sie dies endgültig gezeigt und außerdem ihren dritten Tabellenplatz zementiert. Houwald dagegen wird alles geben, um das Tabellenmittelfeld, in dem sie sich seit dem Beginn der Saison befinden, endgültig zu verlassen.

## **Union – Rued**

Das zweite Spiel des Wochenendes ist für Rued ebenso wichtig wie das Duell gegen Diddeleng. Unabhängig vom Ausgang des Spieles gegen Diddeleng muss Rued gegen Union gewinnen, um an den ersten sechs Plätzen dran zu bleiben. Gegen Union ist Rued, auch wenn sie in der Tabelle hinter ihnen liegen, Favorit. Besonders im hinteren Paarkreuz dürfte Rued nämlich bessere Chancen haben, da sie über eine ausgeglichene Mannschaft verfügen. Union hingegen wird neben ihrem Spitzenspieler Michal PAVOLKA vor allem auf Quentin HEIM setzen, welcher bisher eine starke Saison gespielt hat und mehrere über ihm platzierte Spieler geschlagen hat. Daneben darf man den jungen Paul ROUKOZ nicht vergessen, welcher sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert hat und mittlerweile in der Audi League – zumindest im hinteren Paarkreuz – mithalten kann. Sollte bei Rued jeder Spieler seine Normalform abrufen können, wäre alles andere als ein Sieg eine Überraschung und außerdem ein herber Rückschlag im Kampf um die Play-Off-Plätze. Somit ist dieses Wochenende ein alles-oder-nichts-Wochenende für die Ruedter.

## **Éiter-Waldbriedemes – Diddeleng**

Diddeleng hat auch bei ihrem zweiten Spiel des Wochenendes einen harten Gegner vor ihrer Brust. Doch auch Éiter-Waldbriedemes hat keinen optimalen Saisonstart erwischt, sodass sich die beiden Vereine in einer ähnlichen Situation befinden. Daher bietet dieses Spiel die ideale Gelegenheit, sich mit einem Sieg vom Konkurrenten abzusetzen. Einen Favoriten auszumachen fällt schwer, die letzte Begegnung ging mit 5-3 für Diddeleng aus. Bei diesem Spiel traten allerdings beide Mannschaften nicht in Bestbesetzung an, sodass die Aussagekraft dieses Spiels beschränkt ist. Im hinteren Parkreuz dürfte Diddeleng die Nase leicht vorn haben, denn die Nummer 4 von E-W, Tom COLLÉ, hat auch in seiner zweiten Saison in der Audi League noch nicht richtig Fuß gefasst und stellt momentan die Schwachstelle des Teams dar. Dies wird durch die guten Leistungen des starken Trios Mickaël FERNAND, Evgheni DADECHIN und Thibaut BESOZZI kompensiert, die alle drei in guter Form sind und bisher einen starken Saisonstart hatten. Bei Diddeleng haben sowohl Mohamed MOSTAFA als auch der Ex-Nationalspieler Gilles MICHELY im Pokal am Sonntag starke Leistungen gegen Berbuerg gezeigt, sodass man auf ihre Duelle mit dem Trio von E-W gespannt sein kann. Auch das erste Aufeinandertreffen von Diddelengs neuer Nummer 1 Enzo LEGUISTIN mit E-W wird sicherlich einige sportliche Highlights bieten, sodass diese Begegnung gleich einige Höhepunkte zu bieten hat.

Zusammenfassend befinden sich beide Mannschaften in einer ähnlichen Situation, und der eventuelle Gewinner dieses Spiels wird einen großen Schritt Richtung Play-Offs machen können, während der Verlierer sich dann wohl mit der NLAB wird vergnügen müssen.

## **Recken – Hueschtert-Folscht**

Hueschtert-Folscht ist gegen den Aufsteiger aus Recken, wie gegen fast jede Mannschaft, deutlicher Favorit. Obwohl Recken bisher eine extrem starke Hinrunde gespielt hat und auf einem guten Weg zur Qualifikation für die NLA ist, so dürfte die Hürde Hueschtert-Folscht zu hoch sein. Es wird jedoch einige interessante Duelle geben, denn der bisher ungeschlagene Spitzenspieler der Gastgeber Thomas KEINATH misst sich zum ersten Mal mit den besten Spielern Luxemburgs. Hueschtert/Folscht hat mit Zoltan FEJER-KONNERTH und Mats SANDELL nämlich die Nummer 1 und 2 der Verbandsrangliste in ihren Reihen, und sofern sie beide einsetzen, dürfte man hochklassiges Tischtennis zu sehen bekommen. Sollte Keinath auch nach diesem Spieltag ungeschlagen bleiben, wäre sein Status als aktuell bester Spieler der Liga endgültig zementiert. Die restlichen Spieler Reckens dürften jedoch Probleme haben, mit Hueschtert-Folscht mitzuhalten, sodass alles andere als eine Niederlage Reckens eine große Überraschung wäre und den ersten Punktverlust von H-F darstellen würde.

## **Lénger – Esch Abol:**

Vizemeister Lénger empfängt zuhause den Aufsteiger aus Esch. Die Favoritenrolle könnte nicht klarer verteilt sein, denn während die Gastgeber noch kein Spiel verloren haben, haben die Gäste keins gewonnen. Einen Hoffnungsschimmer für Esch Abol könnte deren Spitzenspieler Soroosh AMIRIA NIA darstellen, der mit einer 8:4 Bilanz und mit Siegen über Spieler wie Zoltan Fejer-Konnerth gezeigt hat, dass er mit jedem mithalten kann. Sollte er einen Sahnetag erwischen, könnte er seine Mitspieler beflügeln und Lénger ein wenig ärgern. Ein Punktgewinn dürfte jedoch trotzdem kaum machbar sein, denn der Vizemeister ist einfach zu stark besetzt.

Die einzige offene Frage ist noch, ob Lénger angesichts der bereits feststehenden Qualifikation zur NLA vielleicht einem Spieler eine Pause gönnt und dafür dem jungen Aaron SAHR seinen nächsten Einsatz beschert. Dies würde die Karten neu mischen, an der Favoritenrolle Léngers jedoch nichts ändern.

	<b>Die aktuelle TABELLE der AUDI League</b>	 <b>audi.lu</b>
---	---	---

1	Lénger	<b>19</b>	7	5	2	0
2	Hueschtert-Folscht	<b>18</b>	6	6	0	0
3	Berbuerg	<b>16</b>	7	4	1	2
4	Recken	<b>15</b>	7	2	4	1
5	Éiter-Waldbriedemes	<b>13</b>	7	2	2	3
6	Houwald	<b>13</b>	6	2	3	1
7	Union	<b>11</b>	7	1	2	4
8	Diddeleng	<b>11</b>	6	1	3	2
9	Rued	<b>9</b>	6	1	1	4
10	Esch Abol	<b>7</b>	7	0	0	7